

Der Wandel weltwirtschaftlicher Institutionen

Regimedynamik durch ökonomische Prozesse

Von

Thomas Plümper



Duncker & Humblot · Berlin

Inhaltsverzeichnis

Teil 1

Einleitung	11
-------------------	----

Teil 2

Defizite der Konzeption von Wandel in der Realismus-versus-Institutionalismus-Debatte	22
--	----

A. Die moderne Internationale Politische Ökonomie	22
I. Themen und Debatten der Internationalen Politischen Ökonomie	24
1. Die Internationale Politische Ökonomie des Realismus	24
2. Die immanente Kritik des klassischen Realismus	27
3. Die neo-institutionelle Kritik der Theorie hegemonialer Stabilität	30
a) Regime und Regimewirkung	31
b) Internationale Kooperation	36
II. Ausblick	44
B. Konkurrierende Konzeptionen von Wandel	47
I. Wandel als abhängige Variable der Politik	48
1. Struktureller Wandel	51
2. Wandel als dichotomes Konstrukt	54
3. Multiple Ursachen und Heterogenität des Wandels	55
II. Funktionalistische Regimetheorie als Alternative?	59
III. Struktureller Wandel und Perzeptionen	64

Teil 3

Theoretische Aspekte des Wandels in der Internationalen Politischen Ökonomie	66
---	----

A. Struktur und Strukturierung	66
I. Zentrale Begriffe und Konzepte	67
II. Giddens' Strukturierungstheorie	70
1. Giddens' Strukturkonzept	71
2. Strukturierung	75
3. Struktur und individuelle Filter	77
III. Epistemologische Regimetheorie	79
B. Kognitive Grundlagen institutionellen Wandels	82

I. Rationalität in den Internationalen Beziehungen	82
II. Rationalität und ihre Kritik.....	84
1. Gebundene Rationalität und die Bildung von Routinen	87
2. Unsicherheit, Verlustvermeidung und Routinenwechsel	92
a) Unsicherheit und die Aufgabe von Routinen	94
b) Verlustvermeidung, gebundene Rationalität und Kooperation.....	97
c) Strukturen und Strukturierung in sozialen Situationen	99
C. Akteure und Interaktionen in der Weltwirtschaft.....	101
I. Wirtschaftssubjekte als Abhängige in der Orthodoxie.....	102
II. Staaten und Wirtschaftssubjekte als Akteure	104
1. Staatliche Autorität in der Weltwirtschaft	109
2. Wirtschaftssubjekte als handelnde Einheiten	114
III. Interaktionen zwischen Wirtschaftssubjekten und Staaten	115
1. Interessenvertretung.....	120
2. Informationsbereitstellung	121
IV. Politische Ökonomie als einheitliches Konzept	123
V. Wirtschaftssubjekte und institutioneller Wandel	125
 D. Ökonomischer Wandel und institutionelle Dynamik.....	130
I. Die Struktur der Politischen Ökonomie	131
1. Ein einführendes Puzzle.....	131
2. Markt, Weltmarkt und Strukturen	133
3. Regime und Märkte: Eine Antwort auf Lester Thurow	138
II. Regimewandel und Strukturierungstheorie	140
1. Modalitäten von Regimewandel	141
2. Ein Modell der strukturellen Wirkung internationaler Politik	143
3. Ein Modell der strukturellen Wirkung ökonomischer Prozesse.....	145
III. Politische Konsequenzen ökonomischer Prozesse.....	146
1. Die Internationale Politische Ökonomie institutionellen Wandels	149
2. Marktprozesse und die Wirkung internationaler Regime	150
3. Wirkungswandel der Regime und Regimewandel	153
4. Akteure, Verhaltenskonzeption und institutioneller Wandel	155

Teil 4

Regimedynamik durch ökonomische Prozesse	157
A. Der Wirkungswandel internationaler Regime	157
I. Der Kollaps des Bretton-Woods-Systems.....	159
1. Erklärungen des Scheiterns des Bretton-Woods-Systems.....	161
a) Theorie hegemonialer Stabilität.....	162
b) Regimetheorie	163
2. Ökonomische Ursachen des Regimenedergangs	166
3. Die Politische Ökonomie monetärer Dynamik	171
II. Regimestabilität und Strukturierung des Welthandels	173
1. Die Politik des internationalen Handels: Orthodoxe Analysen.....	174

a) Theorie hegemonialer Stabilität.....	174
b) Regimetheorie	178
2. Stabilität und Wandel des GATT: Die 80er Jahre	181
a) Protektion versus weltwirtschaftliche Integration?	182
b) Der Erfolg der Uruguay-Runde als 'Puzzle'	184
c) Der Erfolg der Uruguay-Runde im Spiegel der Theorien	187
3. Wirtschaftssubjekte und weltwirtschaftliche Integration	189
III. Der Niedergang internationaler Regime.....	191
1. Die ökonomische Funktion internationaler Regime.....	192
2. Zweck und Funktion ökonomischer Regime	193
B. Kooperative Regimebildung	195
I. Die Internationalisierung des Bankwesens	195
1. Die Risiken deregulierter Finanzmärkte	197
2. Die Problemstellung orthodoxer Theorien	199
II. Die Verhandlung des Finanzmarktregimes	201
1. Das Baseler-Konkordat.....	203
2. Der Baseler-Akkord.....	207
3. Die Rolle der Banken im Finanzmarktregime	212
III. Die Politische Ökonomie der Wechselkursstabilisierung.....	213
1. Orthodoxe Positionen.....	215
2. Das Plaza-Abkommen	216
3. Die Reaktion der Wirtschaftssubjekte auf das Plaza-Abkommen	219
4. Der G-7 Gipfel in Tokio.....	221
5. Der Louvre-Akkord	223
IV. Regimebildung und Regimeumfeld	226
C. Dynamik und Stabilität weltwirtschaftlicher Institutionen	231
I. Funktion und Wandel internationaler Institutionen	232
1. Institutionalisierung internationaler Regime.....	234
2. Institutionelles Management und Harmonisierung	237
II. Die Organisation internationaler Regime	242
1. Regimeverteidigung und Institutionalisierungsgrad	243
2. Die Bedeutung von Organisationen	244
3. Regimeanpassung und Problemakkumulation.....	247
4. Kognitive Prozesse und internationale politische Entscheidungen	249
III. Schluß: Internationale Institutionen und Globalisierung	252

Literatur

255